

# Katholische Kindertagesstätte St.Laurentius Langförden

als Ort der Begegnung, des Vertrauens  
und der Bildung

Am Meyerhof 2 Telefon 0 44 47 600

Leitung Frau Jäschke

[info@kindergarten-langfoerden.de](mailto:info@kindergarten-langfoerden.de)

Träger: Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Langförden

Pfarrer: R. Forthaus [Pfarrbuero@Pfarrgemeinde-Langfoerden.de](mailto:Pfarrbuero@Pfarrgemeinde-Langfoerden.de)

# Vorstellung der Einrichtung

- Beschreibung
- Gruppen/Personal
- Öffnungszeiten
- Tagesablauf
- Die Arbeit in der Krippe



# Beschreibung

- **Zusammenfassung Leitbild/Ziele**
- In unserer Kindertagesstätte heißen wir alle Menschen willkommen und pflegen ein freundliches Miteinander.
- Die konfessionelle Ausrichtung unter der katholischen Trägerschaft wird durch wiederkehrende Aktivitäten im Jahreskreis sichtbar und erlebbar.
- Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen und ergänzen sich gegenseitig durch ihre Kompetenzen, die sie in regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen vertiefen und erweitern.
- Die Zusammenarbeit mit den Familien, ein vertrauensvoller Austausch und die Achtung der individuellen Anliegen lassen eine Erziehungspartnerschaft gelingen.
- Schwerpunkte der situationsorientierten Arbeit richten sich nach dem Niedersächsischen Orientierungsplan für frühkindliche Bildung. Die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder liegen uns sehr am Herzen. Jedes Kind ist einzigartig, hat das Recht auf Bildung und Aufmerksamkeit.
- Der Träger schafft die Rahmenbedingungen für die Kita als einen sicheren, anregenden Lernort.
- Die konkrete Ausrichtung aller Lern- und Bildungsbereiche ist in der Einrichtungskonzeption beschrieben.

# Gruppen und Personal

- Die Kindertagesstätte bietet Stand 2022:
- 3 Regelgruppen mit je 25 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
- 1 Kleingruppe mit 10 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
- 2 Ganztagesgruppen mit je 25 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
- 2 Krippengruppen mit je 15 Plätzen für Kinder von 1 – 3 Jahren davon eine Ganztagsgruppe
  
- Mitarbeiter/innen Team
- 1 Leiterin
- 21 Pädagogische Fachkräfte
- 2 Fachkräfte für Sprachbildung
- 2 Vertretungsstellen
- 3 Raumpflegerinnen/Hauswirtschaftskraft
- 1 FSJ Stelle und wechselnd Praktikantinnen in der Ausbildung
- Alle pädagogischen Mitarbeiter/innen von Kindergarten und Krippe bilden das gemeinsame Team der Kindertagesstätte und besprechen sich regelmäßig in Dienstbesprechungen.

# Öffnungszeiten

- Regelöffnungszeiten:
  - 8.00 – 12.00 Uhr
  - 8.00 – 13.00 Uhr
  - 8.00 – 14.00 Uhr
  - 8.00 – 15.00 Uhr
  - 7.30 – 14.00 Uhr
- Flexible Zeiten:
  - 7.30 – 8.00 Uhr
  - 12.00 – 13.00 Uhr
  - 14.00 - 15.00 Uhr
  - 14.00 – 16.00 Uhr



# Tagesablauf

- Die Bringphase erstreckt sich je nach gebuchter Zeit von 7.30 – 8.30 Uhr. Sie dient der persönlichen Ansprache, Eingewöhnung der Kinder, der lockeren Konversation unter Eltern und Erzieher/innen und Absprachen bezüglich des Kindes. Alle Kinder betätigen sich in dieser Zeit im Freispiel.
- Dann schließt sich regelmäßig in allen Gruppen der Morgenkreis an. Er bietet den Rahmen für Vorankündigungen im Laufe des Tages wie z.B. Nutzung der Ausweich- und Bewegungsräume, themenbezogene Angebote, die Planung eines gemeinsamen Frühstücks oder Ausflüge, Geburtstagsfeiern und die Mitbestimmung der Kinder für eigene Spielaktivitäten.
- Ab ca. 9.00 Uhr wird das Freispiel fortgeführt mit einem gleitenden oder gemeinsamen Frühstück. In dieser Phase ist das Wesentliche die Handlung. Das Kind hat ein Recht auf das Spielen, es setzt sich mit seiner Umwelt auseinander und macht Erfahrungen mit allen Sinnen. Es übt dabei seine Fähigkeiten und erwirbt Fertigkeiten im Laufe seiner Entwicklung. Kinder schließen Freundschaften, suchen das Vorbild und erproben eigene Stärken und Schwächen. Ausreichend Zeit und eine vertraute Umgebung gewähren ein unbefangenes Spiel.
- Kinder der Ganztagsgruppen erhalten ab ca. 11.30 Uhr ein warmes Mittagessen.
- Die Abholphase erstreckt sich je nach gebuchter Zeit ca. 15 – 30 Minuten vor Ende der Gruppenzeit. Eltern erhalten bei Bedarf mündliche oder schriftliche Informationen und wenn erforderlich kurze Rückmeldungen zum Tag.



# Eingewöhnung in der Krippe

- Der Übergang aus der Familie in die Krippengruppe wird individuell mit den Eltern geplant. ( Berliner Modell )
- Über einige Tage wird in einfühlsamer Weise die Trennung von den Eltern vollzogen.
- Erzieher/innen und Eltern gehen eine Erziehungspartnerschaft ein zum Wohle des Kindes.
- Die Kinder erleben einen Tagesablauf, der in feste Zeiten für das Frühstück und Mittagessen und wiederkehrende Rituale gegliedert ist. Das bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung.



# Die Pädagogische Arbeit in der Krippe

- Frühkindliches Lernen ist ein ganzheitlicher komplexer Prozess.
- Der Vertrauensaufbau ist ein wichtiges Ziel und wird durch viel Einfühlungsvermögen und Geduld geschaffen.
- Die Kinder lernen in den ersten Lebensjahren besonders intensiv. Durch die bedürfnisorientierte Arbeitsweise haben die Kinder viel Raum, ihre Umgebung zu entdecken und ihre Sinne zu schulen.
- Im Zuge der Ich-Entwicklung erwerben die Kinder lebenspraktische Kompetenzen und entwickeln ein positives Selbstbild.
- Die konkrete Ausrichtung aller Lern-und Bildungsbereiche ist in der Einrichtungskonzeption beschrieben.

# Krippe

